



Good Friday Meeting

Erste Siege im neuen Trikot

Einen Einstand nach Maß feierten die Maloja Pushbikers am Karfreitag: Beim Good Friday Meeting auf der Londoner Olympiabahn konnte Leif Lampater zwei Rennen gewinnen und die neuen Team-Trikots ganz oben auf dem Podest präsentieren.

Das alljährliche Rennen am Karfreitag fand in diesem Jahr in der Londoner Olympiahalle statt. An die schnelle Bahn haben Leif Lampater und Christian Grasmann gute Erinnerungen. Vor gut einem Monat konnten sie dort den Gesamtsieg der Revolution Cycling Series gewinnen. Als dritter Mann war Nico Heßlich von den Maloja Pushbikers am Start.

Bei drei Rennen waren die drei Pushbiker am Start - und bei allen drei Rennen waren sie auf dem Podest. Das Derny-Rennen konnte Olympiasieger Ed Clancy noch vor Leif Lampater gewinnen, beim Ausscheidungsfahren stand Lampater dann ganz oben auf dem Podest. Und auch beim Hauptrennen des Abends ließ Lampater der Konkurrenz keine Chance und vollendete die gute Teamarbeit mit einem Sieg. Zuerst war es Grasmann, der gemeinsam mit Andrew Tennant aus dem Feld herausfuhr und so die Konkurrenz zur Nachführarbeit zwang. Beinahe hätte es dennoch mit einem Rundengewinn geklappt. Zur Rennhälfte wurden die beiden dann aber wieder vom Feld geschluckt. Zehn Runden vor Schluss war es dann Lampater, der attackierte und sich mit Alistair Rutherford absetzte, das Rennen für sich entschied. Das starke Auftreten der Maloja Pushbikers komplettierte Nico Heßlich. Vier Runden vor dem finalen Sprint konnte er ebenfalls erfolgreich attackieren und sich damit den dritten Platz sichern.

